

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 23.04.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:36 Uhr - 18:06 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel - Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 4 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Evelin Kapp

krank

Unentschuldigt

Frau Margitta Hochmuth

Herr Henning Kemter

Herr Andreas Wolf

CDU-Ratsfraktion

sachkundiger Einwohner

fraktionslos

Stadtratsmitglieder

Herr Klaus Möstl

Herr Hans-Joachim Siegel

SPD-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe

Herr Ralf Hartung

Herr Roland Kaden

Herr Günter Meyer

Herr Joachim Mosch

Herr Günter Struppe

beratend Teilnehmende

Frau Petra Wesseler

Bürgermeisterin Dezernat 6

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Peter Börner

Frau Steffi Seidel

amt. Amtsleiter Amt 67

Sachbearbeiterin Abt. 67.4

Schriftführer

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Bürgermeisterin Wessler. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzungen des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 19.09.2013 und -nichtöffentlich- vom 28.11.2013
-

Gegen die Niederschriften sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie sind somit **genehmigt**.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) regt an, dass sich der Kleingartenbeirat in der kommenden Wahlperiode über den Umgang mit nichtöffentlichen Niederschriften verständigt.

- 4 Stand der Umsetzung der Kleingartenkonzeption bis zum Jahre 2020
-

Schulungs- und Informationsveranstaltungen

Frau Seidel (Sachbearbeiterin Abt. 67.4) teilt mit, dass die Schulungs- und Informationsveranstaltungen zur 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption am 08.05., 15.05., 12.06., 03.07., 24.07. und 07.08. beginnend um jeweils 17 Uhr im Technischen Rathaus stattfinden werden. *Eine Übersicht, welche Kleingärtnervereine für welche Termine vorgesehen sind, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.* Punkt 2 des Maßnahmenplans wird sich in der Folge dieser Schulungen anschließen.

Es wird festgelegt, dass die Schulungen im November im Kleingartenbeirat ausgewertet werden und der Maßnahmenplan für 2015 thematisiert wird.

Kleingartenwettbewerb

Frau Seidel berichtet, dass der Stadtverband dem Grünflächenamt einen Entwurf für die Auslobung des Kleingartenwettbewerbs zugestellt hat. Es finden derzeit erste Gespräche zum weiteren Umgang statt.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) führt aus, dass die Oberbürgermeisterin das Vorhaben wohlwollend aufgenommen habe und die Schirmherrschaft übernehme; geplant seien ein Wanderpokal und Preisgelder sowie eine Anerkennungsurkunde für die weiteren Plätze. Die Auslobung des Wettbewerbs sollte noch im Jahr 2014 erfolgen. Er plädiert ausdrücklich dafür, dass die Teilnahme am Wettbewerb auf die Verbandsmitglieder beschränkt wird.

Frau Seidel entgegnet, dass die Stadt alle Vereine gleich behandeln müsse. **Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** macht deutlich, dass der Wettbewerb als Vorstufe zum Landes- und Bundeswettbewerb stattfinden soll und auf den Verbänden basiert.

Frau Bürgermeisterin Wessler schlägt vor, zu recherchieren, wie bundesweit mit der Problematik umgegangen wird. Möglicherweise könne der Wettbewerb durch die Verbände ausgelobt werden, welche dann die Teilnehmer festlegen können. Die Stadt würde in diesem Fall nur Unterstützer sein.

Im Ergebnis soll bis zur ersten Sitzung der neuen Wahlperiode – voraussichtlich im September 2014 – ein Modell für die Wettbewerbsgestaltung durch das Grünflächenamt erarbeitet werden.

Kleingartenpark

Frau Seidel informiert zu einem Vor-Ort-Termin im Kleingartenkomplex der Vereine „Süd-Ost“, „Vereinte Kraft“, „Kaulbachhang“ und „Empor zum Licht“, zu dem der Stadtverband eingeladen hatte. Der Termin fand statt im Zusammenhang mit der Thematik Entwicklung eines Kleingartenparks (Punkt 4 des Maßnahmeplans).

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) ergänzt, dass zwei Studentinnen derzeit ihre Masterarbeit zu diesem Thema schreiben. Anschließend wird eine Auswertung stattfinden und ggf. Schlussfolgerungen daraus gezogen. Für die Entwicklung eines Kleingartenparks geht er von einer Zeitschiene von 10 bis 15 Jahren aus.

Voraussichtlich im Oktober soll vor Ort eine Beratung gemeinsam mit dem Grünflächenamt und dem Stadtverband stattfinden. Für 2015 soll das Thema weiter konkretisiert werden.

Herr Struppe (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass die vier genannten Kleingartenanlagen in ihrer Konzeption die Entstehung des Kleingartenparks aufnehmen müssten.

Fördermöglichkeiten

Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67) sichert unter Einbeziehung weiterer Ämter der Stadtverwaltung eine Zusammenstellung bestehender Förderprogramme bis zur ersten Sitzung der neuen Wahlperiode zu.

Herr Hartung (sachkundiger Einwohner) fragt, wo es in der Stadtverwaltung konzentriert Informationen zu Förderprogrammen gibt. **Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass die Fördermittelthematik dezentral in den Fachämtern bearbeitet wird und erläutert zum besseren Verständnis verschiedene Förderprogramme, z. B. solche mit Gebietskulisse und Fachförderprogramme sowie das ESP-Programm. Am naheliegendsten für das Kleingartenwesen sind aus ihrer Sicht die Themen Umweltschutz, Klimaschutz, Städtebauförderung.

Herr Mosch weist auf ein Landesfördermittelprogramm zur behindertengerechten Erschließung hin, welches möglicherweise auch für Kleingartenanlagen in Betracht kommt.

Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung

Herr Stadtrat Siegel weist darauf hin, dass beschlossen wurde, dass die Verwaltung jährlich über den Stand der Umsetzung informiert. Dies sollte Anfang 2015 erfolgen. **Herr Börner** sagt, dass dafür auch Zuarbeiten der Vereine nötig seien.

5 Fördermittelverteilung 2014

Frau Seidel (Sachbearbeiterin Abt. 67.4) teilt mit, dass durch den Stadtrat der benötigte Mehrbedarf bestätigt wurde. Allen Fördermittelanträgen konnte in vollem Umfang entsprochen werden.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) übermittelt den Dank des Hauptausschusses des Stadtverbandes an die Stadträte, die sich für die Belange der Kleingärtner eingesetzt haben.

Herr Meyer (sachkundiger Einwohner) betont, dass die Förderung der Kleingärten deren Qualität und damit auch das Aussehen der Stadt verbessert. Er macht darauf aufmerksam, dass die Förderung auch aus Pachteinahmen finanziert werden kann. Darüber müssen die Verwaltung und auch der künftige Stadtrat nachdenken.

6 Bilanz der Arbeit des Kleingartenbeirates und Vorbereitung eines Beitrages für das Amtsblatt

Herr Kaden (sachkundiger Einwohner) teilt mit, dass im Mai 2014 im Amtsblatt dem Kleingartenbeirat etwa eine halbe Seite zur Verfügung steht um sich vorzustellen. Schwerpunkte sollten seiner Meinung nach dabei die Kleingartenkonzeption und der Maßnahmeplan sein, ebenso sollte auf die Probleme des Kleingartenwesens aufmerksam gemacht werden.

Der Entwurf des Textes soll dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden zugeleitet werden, welche dann ggf. Rücksprache mit den weiteren Mitgliedern des Beirates nehmen werden.

7 Verschiedenes

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) bittet um Informationen zur Musterklage zu einer Parzelle im Verein „Lindenhöhe“. **Frau Seidel (Sachbearbeiterin Abt. 67.4)** teilt mit, dass das Landgericht Chemnitz in 2. Instanz rechtskräftig geurteilt hat, dass der Pächter keinen Anspruch auf Entschädigung des Pächtereigentums hat, dass es keinen Anspruch des Stadtverbandes darauf gibt, dass die Stadt der Herauslösung der Pachtfläche aus dem Generalpachtvertrag zustimmt und dass der Stadtverband nicht verpflichtet ist, einen Rückbau auf der Parzelle durchzuführen. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass das Urteil die Rechtsgrundlage zum Handeln bildet. Sie schlägt vor, dass der Kleingartenbeirat die Entwicklung des Vereins Lindenhöhe weiter beobachtet. Die Stadtverwaltung wird dies ihrerseits auch tun.

Herr Mosch (sachkundiger Einwohner) berichtet von einem Eigentümer, der auf einer Fläche, die im Flächennutzungsplan als Dauergartenanlage ausgewiesen ist, ein Eigenheim errichten will. Er fragt, wie die Bauvoranfrage in diesem Fall positiv beschieden werden konnte. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** bittet um konkretere Informationen zu dem Einzelfall und sichert eine Beantwortung bis zur nächsten Sitzung zu.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -
-

Herr Stadtrat Siegel bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern, dem Grünflächenamt und Frau Bürgermeisterin Wesseler für die gute Zusammenarbeit.

Er teilt mit, dass die Niederschrift über diese Sitzung als genehmigt gilt, wenn bis zum 30.05.2014 keine Einwendungen in der Geschäftsstelle des Stadtrates eingehen.

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Kaden (sachkundiger Einwohner)** und **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Der Vorsitzende **Herr Stadtrat Siegel** schließt die Sitzung.

30.04.2014 *H.-J. Siegel*
Datum Siegel
Vorsitzender des Beirates

05.05.2014 *R. Kaden*
Datum Kaden
Mitglied
des Beirates

30.04.2014 *Möstl*
Datum Möstl
Mitglied
des Beirates

29.04.2014 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer